martin.pauly@pfrimmtalschule.de

TuN Klasse 8

Hallo liebe TuN-Gruppe,

lest euch bitte den untenstehenden Text durch und bearbeitet die Arbeitsaufträge dazu. Sendet mir die Aufgaben bitte wieder per Mail bis zum 15.05.20 zu.
Ich wünsche euch trotz aller Umstände eine schöne Zeit und bleibt gesund!!!

Martin Pauly

Berufsfelder der „grünen“ Arbeitswelt:

Ökologische Landwirtschaft und Nahrungsmittelproduktion

Ein wichtiges Berufsfeld, aus dem mittlerweile eine riesige Industrie entwachsen ist, stellt die Landwirtschaft und Nahrungsmittelproduktion dar, die ebenso vielfältig ist, wie ihre Konsument/innen. Viele Menschen kaufen heute am liebsten günstige Produkte, weshalb sich die Produktion bestimmter Lebensmittel nur noch in großen Betrieben lohnt. Immer mehr Menschen legen aber auch Wert auf ökologisch produzierte Nahrungsmittel. Daraus entstehen wieder Nischenberufe, die lange Zeit von der großen Nahrungsmittelindustrie zurückgedrängt wurden.
In der ökologischen Landwirtschaft arbeiten zum Beispiel Obstbäuer/innen oder Tierwirt/innen, in der nachhaltigen Nahrungsmittelproduktion Brauer/innen und Köch/innen. Für sie zählen neben dem Profit auch eine artgerechte Tierhaltung, schonender Ackerbau oder weitgehender Verzicht auf den Einsatz von Antibiotika oder Pestiziden. Um so zu arbeiten, braucht es nicht unbedingt neue Ausbildungsberufe oder Studiengänge. Aber die Fachkräfte der ökologischen Landwirtschaft müssen sich Strategien überlegen, wie sie ihre Produkte über neue Geschäftswege verkaufen können. Daher ist oftmals kaufmännisches Geschick erforderlich und ein gutes Wissen über die (Land-)Wirtschaft und Nahrungsmittelproduktion.

ARBEITSAUFTRÄGE:

1. Nenne drei Gründe, warum dieses Berufsfeld zum Umwelt- und Klimaschutz beitragen kann.

2. Welche drei Berufe fallen dir zu diesem Berufsfeld ein?
   Informiere dich auch unter www.gruene-arbeitswelt.de und notiere die Berufe.

3. Welches Unternehmen in deiner Region gibt es in diesem Bereich?